

FLUCHT INS KLOSTER UND IN DEN SPORT

Der Name der Filmreihe *Un po' di cinema svizzero* – Ein bisschen Schweizer Kino – könnte man fast schon als Untertreibung bezeichnen. Denn das "Bisschen" ist ziemlich umfangreich. Nach dem Auftakt am vergangenen Montag in Locarno stehen bis Mai noch 17 Abende auf dem Programm, die sich auf schweizerisches Filmschaffen konzentrieren. Als Nächstes ist die französischsprachige Dokumentation "À l'école des philosophes" des in Tanger geborenen und in Lausanne lebenden Regisseurs und Produzenten Fernand Melgar zu sehen (mit italienischen Untertiteln). Bei der "Schule der Philosophen" handelt es sich um eine Sonderschule, die an der *Rue des philosophes* in Yverdon-les-Bains liegt und im Volksmund *École des philosophes* genannt wird. Dort werden fünf geistig behinderte Kinder eingeschult, die das Miteinander lernen müssen. Ein ganzes Jahr lang begleitet sie der Filmemacher, und nach und nach findet die Klasse vor den Augen von Fernand Melgar und der Zuschauer zusammen. Gezeigt wird "À l'école des philosophes" am Dienstag, 2. April um 20.30 Uhr im Cinema Forum in Bellinzona, und zwar in Zusammenarbeit mit der Associazione Franca, Pro Infirmis Ticino und ATGABBES.

Am Abend darauf läuft um 20.45 Uhr im Teatro Mignon e Ciak in Mendrisio der in Schwarz-Weiss gedrehte Spielfilm "Fortuna" von Germinal Roaux (auf Französisch und Amharisch mit französischen Untertiteln) über die Leinwand. Er erzählt ein persönliches Drama vor dem Hintergrund einer humanitären Katastrophe: Fortuna ist eine 14-jährige Äthiopierin, die zusammen mit anderen Flüchtlingen von ei-



ner katholischen Klostergemeinschaft in den Schweizer Alpen aufgenommen wird und sich in ihrem Refugium in den jungen Afrikaner Kabir verliebt. Gezeigt wird der Spielfilm in Erinnerung an Bruno Ganz, der in die Rolle des obersten Chorherrn geschlüpft ist. "Obwohl er sich ein wenig davor gefürchtet hatte, diese Rolle zu übernehmen, spielte Bruno Ganz die Figur des Mönches, der im Gegensatz zu seinen in ihrer Kirchengeschichte verstrickten Ordensbrüdern davon überzeugt ist, dass das Asyl zutiefst dem Evangelium entspricht, mit einer ausserordentlichen Wahrhaftigkeit", berichtet Germinal Roaux.

Den Abschluss der Reihe macht Hannes Baumgartners "Der Läufer" (Bild, 6. Mai Locarno, 7. Mai Lugano, Bellinzona bereits am 16. April). Der Zürcher Regisseur liess sich für seinen ersten Langspielfilm von einem wahren Schweizer Kriminalfall inspirieren und erzählt aus der Sicht des Täters die Geschichte von Jonas Widmer, einem der besten Langstreckenläufer der Schweiz – und einem Mörder. Hannes Baumgartner interessierte bei der Erzählung des Films vor allem der Prozess der Abkapselung: "Wie sich ein Mensch trotz möglicher Hilfe von aussen immer weiter in die Isolation treibt, wie er keinen Weg findet, seinen gewaltigen inneren Leidensdruck in Worte zu fassen." Wobei der Film keine Legitimation von Gewalttaten sei, sondern versuche zu verstehen, wie sie entstehen. "Eine aktive Auseinandersetzung ist der erste Schritt, dem wichtigsten Thema zu begegnen."

Un po' di cinema svizzero, bis Dienstag, 7. Mai, Bellinzona, Locarno, Lugano, Mendrisio, Programm siehe www.cicibi.ch. uj

Show

Reise ins Zirkuswunderland

"Le Cirque with the World's Top Performers" gastiert in Lugano

Die grössten Zirkusstars waren früher, als man es mit dem Tierschutz noch nicht so genau nahm, Vierbeiner. Wer allerdings "Le Cirque with the World's Top Performers" sieht, wird durch brennende Reifen springende Raubkatzen oder Kunststückchen vorführende Elefanten keine Sekunde vermissen, wird sofort verzaubert sein von den spektakulären Darbietungen der Seiltänzer, Akrobaten, Jongleure und Musiker des Nouveau Cirque und Cirque Du Soleil. Inspiriert ist deren zweistündige Show "ALIS Gran Gala" von der fantastischen Literatur des 19. Jahrhunderts und, wie schon der Name ahnen lässt, von "Alice im Wunderland". Als *Maitre de Cérémonie* steht Onofrio Colucci auf der Bühne, der für "Slava's Snowshow" ausgezeichnet wurde und an den wichtigsten Shows des Cirque du Soleil mitwirkte, unter anderem "O". Auf treten beispielsweise auch Yves Decoste, eine weitere legendäre Figur aus dem Cirque du Soleil, oder Viktor Kee, bekannt aus dem Moulin Rouge und Lido Paris, dem Friedrichstadtpalast in Berlin sowie dem Mirage und MGM Grand Hotel in Las Vegas. Auf ihrer Tour machen die internationalen Zirkusstars Halt in Lugano. **Le Cirque with the World's Top Performers, 29. und 30. März 20.30, 31. März 15.00 Uhr, Palazzo dei Congressi, Lugano. Karten ab CHF 59.90 über Ticketcorner.** uj

Theater

Wissenschaft und Liebe

Albert Einsteins Leben aus der Sicht der Ehefrau erzählt

Eine junge Frau – sie ist gerade einmal 21 – namens Mileva sitzt auf einer Bank des Eidgenössischen Polytechnikums in Zürich. Es ist das Jahr 1896, und die Welt verändert sich gerade. Als einzige Mathematik- und Physikstudentin ihres Jahrgangs will sie an diesem Wandel teilhaben und sich selbst beweisen, dass eine Frau ihre Träume verwirklichen kann. Es ist Milevas schönster Sommer, und ein Kommilitone ist ganz verzückt von der Tochter einer wohlhabenden serbischen Familie. Der junge Mann hat zerzauste Haare, ist etwas grossspurig und hängt Tagträumen nach. Sein Name: Albert Einstein. Nachdem er sie monatelang umwirbt, wird Mileva schwach, verliebt sich in den Studienkollegen und wird später seine Frau. Die italienische Dramaturgin, Theaterschauspielerin und Physikerin (!) Gabriella Greison hat sich zwischen Zürich und Bern auf die Suche nach Einsteins Spuren gemacht und festgestellt, dass es sich bei den Einstein-Biografen durchweg um Männer handelt. Grund genug, die Geschichte einmal von einer anderen Perspektive aus zu erzählen. Gabriella Greison gibt in "Einstein & Me" selbst Mileva Maric, Giancarlo Giannini ist im *Off* als Einsteins Stimme zu vernehmen. **"Einstein & Me" (auf Italienisch), 29. März, 20.45 Uhr, Teatro Sociale, Bellinzona, www.teatrosociale.ch.** uj

Bühne

Freitag, 29. März

ASCONA

Poetica-MenteCuore

Stefania Mariani nimmt die Zuschauer mit auf eine poetische Reise, auf der sich Bilder und Worte gegenüberstehen und sich miteinander verflechten. Telefonische Anmeldung obligatorisch. Limitierte Platzzahl.

Casa Serodine - Piazza San Pietro - Tel. 078 752 95 77 - Fr+Sa 20.30 Uhr, So 16.00 Uhr für Familien (gratis)

La noche del Flamenco 2019 - Cambio de Aires

Mit Irene Lozano Ruiz, José Manuel, Juan Granados und Vincente Cortes.

Teatro del Gatto - Via Muraccio 21 - Tel. 091 792 21 21 - www.ilgatto.ch - 20.30 Uhr

BELLINZONA

Tiendrebéogo Charles Nomwendé - Mea Culpa

Eines Nachts muss der Wächter eines Friedhofs seinen Körper unsichtbaren Wesen überlassen, die versuchen, auf ihr Schicksal Einfluss zu nehmen. Auf Französisch. CHF 15.-, mit afrikanischer Erfrischung.

Scuola cantonale di commercio - 20.30 Uhr

Rassegna Narrazioni - Einstein & Me

Siehe Beitrag links unten.

Teatro Sociale - Piazza Governo 11 - www.teatrosociale.ch - 20.45 Uhr

CEVIO

Dialektkomödie - Che 48 Dottor Ciabotto

Mit der Theaterkompanie Maggia. Vorverkauf: Tel. 091 759 02 50.

Associazione Silarte - Via Strada Vecchia 137 - Tel. 079 826 41 07 - 20.30 Uhr

LUGANO

Rassegna HOME - La Lezione

Eine Produktion des E. S. Teatro. Komisches Drama über die Macht der Worte. In italienischer Sprache. Auch am Samstag und Sonntag.

Il Foce - Via Foce 1 - Tel. 058 866 48 00 - www.foce.ch - Fr+Sa 20.30 Uhr, So 18.00 Uhr

ALIS - Le Cirque with the World's Top Performers

Siehe Beitrag links unten. Auch am Samstag und Sonntag.

Palazzo dei Congressi - Piazza Indipendenza 4 - Tel. 058 866 66 30 - www.luganoconventions.com - Fr+Sa 20.30 Uhr, So 15.00 Uhr

Samstag, 30. März

LOCARNO

Antenati con le radici

Der Waldarbeiter Tonio sagt, dass jeder Baum seinen Charakter hat – so wie die Menschen. Live-Musik. Mit dem Teatro dei Fauni, Andrea Valdinocci und Lio Morandi. Eintritt frei.

Am Eingang des Kamelienparks - www.teatro-fauni.ch - 11.00+14.00 Uhr

MINUSIO

Ti Cambio le Pastiglie

Theaterstück von Ferruccio Cainero, mit Vito Gravante. Toni Depasquale ist ein philosophischer Mechaniker, der keine Autos mehr repariert, sondern deren Fahrer. In italienischer Sprache, Reservation per SMS. Auch am Sonntag.

OnArte - Via San Gottardo 139 - Tel. 079 621 56 18 - Sa 20.30 Uhr, So 18.00 Uhr

SANT'ANTONINO

Equivoci

Komödie der Kompanie Voci Ateatro von Monte Carasso. Zugunsten der gemeinnützigen Organisation GILPSI spitex pediatrico. Vorverkauf über die Bar Convento, Monte Carasso, Tel. 078 748 47 59.

Mehrzweckhalle - 20.15 Uhr

VERSCIO

Tiendrebéogo Charles Nomwendé - Mea Culpa

Siehe unter Bellinzona, 29.3. Auf Französisch. Für Charles und den Verein www.beogo.ch. Eintritt frei, mit Kollekte.

Teatro Dimitri - Caraa du Teatro Dimitri - Tel. 058 666 67 85 - www.teatrodimitri.ch - 20.30 Uhr

Sonntag, 31. März

LOCARNO

Opium - musiche-profumi-danze

Professionelles und dynamisches Tanzspektakel der Cinevox Junior Company. Der Titel weckt Assoziationen: Rausch, Ekstase, Sinnlichkeit, Erfolg und Skandal.

Teatro di Locarno - Largo Zorzi 1 - Tel. 091 759 76 60 - 18.00 Uhr

Maleducazione transiberiana

Eine lange Reise durch das grenzenlose Land der Kindererziehung. Davide Carnevali entlarvt auf ironische Weise die Künstlichkeit der Wirklichkeit. Auf Italienisch.

Cambusa Teatro - Spazio Elle - Piazza Pedrazzini 12 - Tel. 076 275 79 68 - www.cambusateatro.com - 17.30 Uhr

Dienstag, 2. April

LUGANO

Si nota all'imbrunire (Solitudine da paese spopolato)

Silvio Orlando definiert die "soziale Einsamkeit". In italienischer Sprache. Auch am Mittwoch.

LAC - Piazza B. Luini 6 - Tel. 058 866 42 22 - www.luganolac.ch - Di+Mi 20.30 Uhr

Museen

ASCONA

Museo Comunale d'Arte Moderna - Via Borgo 34

WINTERPAUSE

Bis Ende April wegen Restaurierungsarbeiten geschlossen.

Museo Castello San Materno - Via Losone 10

NEUE AUSSTELLUNG

Carl Weidmeyer - Zwischen Moderne und Bauhaus. *Bis 12. Mai, Do-Sa 10.00-12.00/14.00 - 17.00, So/Feiertage 14.00-16.00 Uhr*

BELLINZONA

Museo Villa dei Cedri - Piazza San Biagio 9

MEMORIA DEL SUBLIME

Kollektivausstellung über Landschaften im 21. Jahrhundert. *Bis 4. August, Mi-Fr 14.00-18.00, Sa-So 10.00-18.00 Uhr*

BRISSAGO

Museo Leoncavallo - Palazzo Branca-Baccalà

PERMANENTAUSSTELLUNG

Gegenstände und Dokumente aus dem Werk Leoncavallos. *3. April bis Okt. Mi-Sa 10.00-12.00 / 16.00-18.00 Uhr*

CHIASSO

m.a.x. museo - Via Dante Alighieri 6

POLISENSORIALITÀ FRA ARTE, GRAFICA E FOTOGRAFIA

Werke von Franco Grignani (1908-1999). *Bis 15. Sep., Di-So 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr*

LIGORNETTO

Museo Vincenzo Vela - Largo Vela

DAURAUSSSTELLUNG

Monumentale Skulpturenansammlung Vincenzo Velas und andere Werke. *Bis Mai, Di-Sa 10.00-17.00 Uhr (So bis 18.00 Uhr)*

LOCARNO

Ghisla Art Collection - Via Ciseri 3

NEUE SAISON

Dauerausstellung mit Werken von Jean-Michel Basquiat, Pablo Picasso, Keith Haring, Lucio Fontana und anderen sowie Wechselausstellung von Rodrigo Matheus. *Bis 5. Jan. 2019, Mi-So 13.30-18.00 Uhr*

LUGANO

MASILugano - LAC - Piazza Bernardino Luini 6

SURREALISMUS SCHWEIZ UND HODLER - SEGANTINI - GIACOMETTI

Werke von Hans Arp, Paul Klee und anderen Surrealisten sowie Meisterwerke der Gottfried Keller Stiftung. *Bis 16. Juni/28. Juli, Di-So 10.00-18.00, Do bis 20.00 Uhr*

Museum der Kulturen MUSEC - Villa Malpensata - Via Giuseppe Mazzini 5

VORÜBERGEHEND GESCHLOSSEN

Wegen der bevorstehenden kompletten Wiedereröffnung vorübergehend geschlossen.

Ab 7. April, täglich (ausser Di) 14.00-18.00 Uhr

MONTAGNOLA

Museo Hermann Hesse - Torre Camuzzi

FOTOGRAFIE VON GIOSANNA CRIVELLI

Dauerausstellung sowie Sonderausstellung "Diese Landschaft, so beruhigt und so ewig" mit Fotografien von Giosanna Crivelli (1949 – 2017) und Texten von Hermann Hesse, bis zum 26. Mai. *Bis Oktober täglich geöffnet, 10.30-17.30 Uhr*

RIAZZINO

Il Deposito - Via Riazino (ca. 6 km von Locarno in Richtung Bellinzona)

CAOS, COSMO, COLORE

Nach der Franco-Francese-Ausstellung zeigt das Depot "Caos, Cosmo, Colore. Drei Lucrezianische Kapitel". *Bis 30. Juni, So 14.00-17.00 Uhr oder nach Anmeldung, Tel. 078 601 60 24*